




3eme Grand Cru Classé, Margaux AC

Château Palmer 2022


CHF 385.00

 75cl

 13%

 Bordeaux

 Merlot, Cabernet Sauvignon, Petit Verdot

 Robert Parker: 96

AN 6845722

Degustationsnotiz

Ein kräftiges Bukett von roten und schwarzen Früchten, Noten von Holz, Minze, Kernen, Tabak, Moos und Veilchen. Kompakt und vielschichtig mit bereits schöner Frucht, präsenante und feingliedrige Tannine, viel Frische und eine solide Länge.

Herstellung

Ausbau im Barrique

Trinkreife

Jahrgang + 15 Jahre

Geniessen zu

Wunderbarer Begleiter zu Geflügelgerichten – von hellem Fleisch wie Pouletbrust oder Mistkratzerli bis hin zu intensiveren Sorten wie Truthahn, Wachteln und so weiter.

Hervorragend zu reifem Hartkäse – von Parmigiano Reggiano, über Sbrinz bis hin zu Pecorino oder älterem Alpkäse.

Produzent

Das Château Palmer liegt in der Gemeinde Margaux und in unmittelbarer Nähe zum weltberühmten Château Margaux. Château Palmer ist als Troisième Grand Cru Classé eingestuft. Die Weine sind qualitativ aber mindestens auf Augenhöhe mit den Premiers und Deuxièmes Crus, darum auch an der Spitze der Nicht-Premier-Weine. Das Château Palmer gilt als eines der schönsten Schlösser im Medoc. Es werden auf 80 Hektaren Kieselböden Merlot, Cabernet Sauvignon und Petit Verdot kultiviert. Als eines der ersten Weingüter im Bordeaux hat Château Palmer den biodynamischen Weinbau begonnen. Das Durchschnittsalter der Reben liegt bei 45 bis 50 Jahren. Der Zweitwein des Guts heisst Alter Ego de Palmer. Er wird von anderen Parzellen mit Trauben von jüngeren Reblagen gekeltert. Das Durchschnittsalter der Reben ist etwa zehn Jahre niedriger als beim Grand Vin. Die Weine sind von Eleganz und Finesse geprägt, entwickeln ausserordentlich komplexe Düfte von Früchten, exotischen Gewürzen und besonders körperreiche Struktur. Das Château Palmer und seine Weine gehören zu den grossen Klassikern aus Bordeaux.



Château Palmer 2022

Region

Die wohl berühmteste Weinregion der Welt: Das Bordeaux. Einzigartiges Terroir – grossartige Geschichte. Hier spielt alles zusammen, sei es das perfekte Klima, die aussergewöhnlichen Böden oder die unglaubliche Weinbautradition mit einem enormen Erfahrungs- und Wissensschatz. Damit zählt Bordeaux unbestreitbar zu den absoluten Top-Weinregionen der Welt.

Das atlantische Klima mit feuchten, milden Wintern, regnerischem Frühjahr und trockenen, heissen Sommern und Frühherbst schafft perfekte Voraussetzungen für die hier angebauten Bordeaux-typischen Rebsorten. Zusätzlich profitieren sie von ausgezeichneten Böden, die je nach Standort von tiefgründigem Kies, Sand, Lehm oder auch den Graves geprägt sind. Auf einer Rebfläche von 112'000 Hektaren unterscheidet Bordeaux rund 50 Herkunftsgebiete – sogenannte Appellationen. Diese werden gemeinhin grob in linksufrige und rechtsufrige Gebiete eingeteilt: Médoc, Graves und Sauternes sind die wichtigsten linksufrigen Gebiete (linkes Gironde- und Garonne-Ufer), St. Émilion und Pomerol die wichtigsten des rechten Ufers (des Flusses Dordogne). Angebaut werden verschiedene Sorten, meist schon seit Jahrzehnten. Die meistangebauten roten Rebsorten im Bordeaux-Gebiet sind Merlot, Cabernet Sauvignon, Cabernet Franc und Petit Verdot. Bei den weissen Rebsorten dominieren Sémillon, Sauvignon Blanc und Muscadelle. Kaum erstaunlich also, dass die Weine aus dem Bordeaux seit Jahren zu den besten der Welt zählen.

Subregion

Margaux ist nicht nur ein Weingut, um das sich Legenden ranken, sondern auch die grösste der sechs Haut-Médoc-Gemeinden, deren Produzenten alle dem unnachahmlichen Liebreiz und der Eleganz ihres Vorbilds Château Margaux nacheifern. Die Appellation Margaux, die südlichste Gemeindeappellation des Haut-Médoc, rund 30 Kilometer von Bordeaux entfernt, ist mit 1400 Hektar Reben bestockt. Klassische, tiefgründige Kiesböden durchmischt mit feinem Sand und Ton, machen den Grossteil der Appellation aus. Deutlich dominiert der Cabernet Sauvignon mit 70 bis 80 Prozent auf vielen Weingütern die Assemblagen. Der Merlot bringt je nach Château einen Anteil von 30 bis 40 in die Cuvées ein.